

ESTWSIM

Bad Hersfeld

**Betriebsstellen-
information**

INHALT

| | | |
|----|---------------------------------|----|
| 1. | ALLGEMEINES | 3 |
| 2. | Bf Marbach (12), FMR | 7 |
| 3. | Bf Hünfeld (13), FHUE..... | 8 |
| 4. | Bf Burghaun (14), FBUH | 9 |
| 5. | Bf Neukirchen (15), FNK | 10 |
| 6. | Bf Oberhaun (16), FOBN..... | 11 |
| 7. | Bf Bad Hersfeld (17), FBHF..... | 12 |
| 8. | Hp Friedlos (17), FFL | 14 |
| 9. | Bf Mecklar (18), FME..... | 15 |

1. ALLGEMEINES

Die Simulation ESTWSIM Bad Hersfeld simuliert den Zugbetrieb zwischen den Knotenpunkten Fulda und Bebra im mittleren Teil der alten Nord-Süd-Strecke.

Die Simulation ESTWSIM Bad Hersfeld simuliert damit den Zugbetrieb in der zentralen Nord/Süd-Achse des Zugbetriebs in Mitteldeutschland:

ESTW Bad Hersfeld

- (Fulda – Götzenhof) – Marbach – Bad Hersfeld – Mecklar – (Blankenheim – Bebra)
- Bad Hersfeld – (Niederaula)
- Bad Hersfeld – (Sorga – Heimbaldshausen)

Die dargestellten Gleisanlagen auf den Lupen- und Berübildern stellen den Zustand des Jahres 2003 dar und decken sich in Bezug auf die Gleisgeometrie und die Signalstandorte mit dem Original. Hierbei wurden Signalbilder, Durchrutschwege, Fahrstraßen oder sonstige signaltechnische Einrichtungen von der z.Z. vorhandenen Stellwerksbauform SpDrS60 und DrS2 übernommen bzw. nach gültigem Regelwerk projektiert.

Der verwendete Reisezugfahrplan entstammt aus dem Fahrplanjahr 2003, der Güterzugfahrplan ist fiktiv. Aufgabe ist es nun, den Zugverkehr möglichst reibungslos zu steuern. Das Ganze wird ergänzt durch zusätzliche Aufgaben, wie z.B. Rangierdienst im Bahnhof Bad Hersfeld.

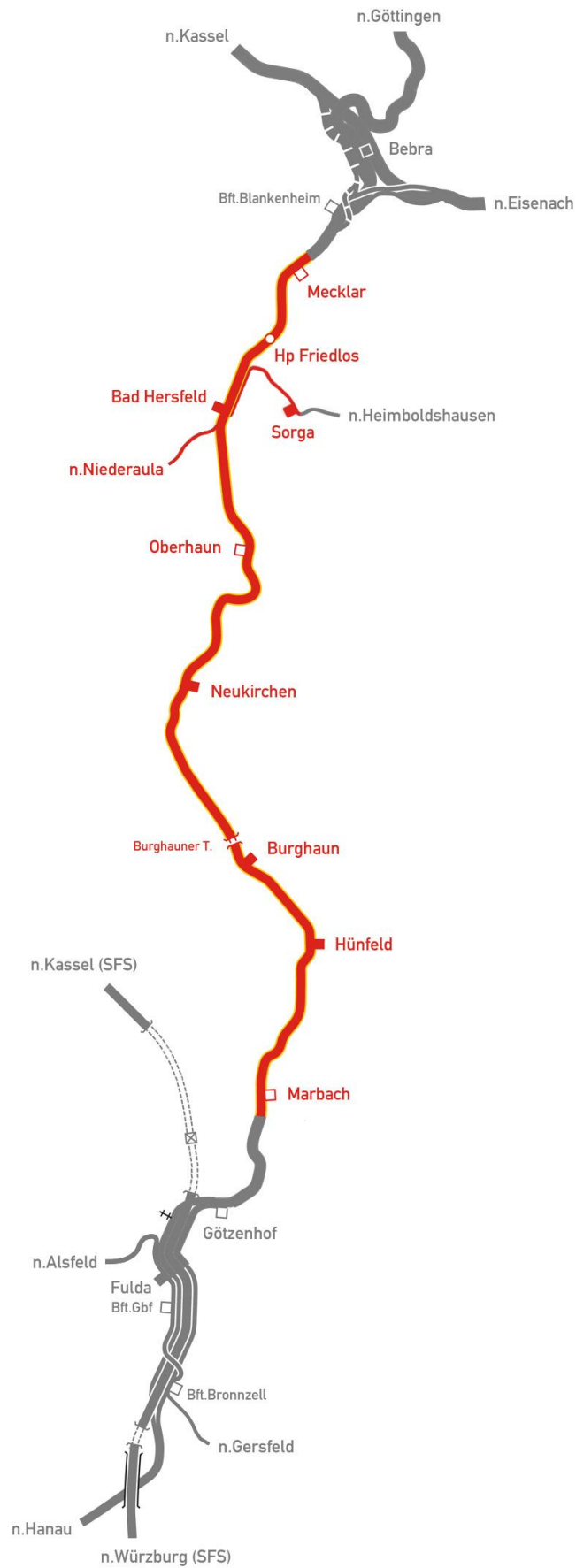
Erschwert wird das Disponieren durch fallweise Gleissperrungen aufgrund von Bauarbeiten und durch Umleitungsverkehr.

Die Nord-Süd-Strecke nimmt heute den Regionalverkehr und den Güterverkehr auf. Im hochwertigen Fernverkehr verkehren hier eine ICE-Linie über Eisenach und Bebra sowie IC-Züge und der Nacht- und Autoreiseverkehr.

Bei Störungen auf der Schnellfahrstrecke ist die Nord-Süd-Strecke die erste Wahl als Umleitungsstrecke.

Auf diesem Teil der alten Nord-Süd-Strecke ist fast alles an Zügen anzutreffen, was Räder hat. Vom ICE und IC über Auto- und Nachtreisezüge bis zu Regionalverkehr im Personenzugdienst und Güterzügen mit Waren alle Art bleiben keine Wünsche offen.

Im Regionalverkehr beginnt und endet eine Linie in Bad Hersfeld. Im Güterverkehr werden einige Züge auf den Unterwegsbahnhöfen durch schnellere Züge überholt.



Die Strecken:

- (Fulda – Götzenhof) – Marbach – Bad Hersfeld – Mecklar – (Blankenheim – Bebra)
[KBS 610]

Schon seit 1866 ist der mittlere Teil der Nord-Süd-Strecke von Bebra bis Fulda befahrbar. Der mittlere Teil war bis zur Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke noch stärker belastet da er zusätzlich den Verkehr aus und in Richtung Kassel aufnehmen musste. Damit war diese Strecke die am stärksten belastete Nord-Süd-Verbindung der Deutschen Bundesbahn.

Im Güterverkehr findet sich hier die Fortsetzung der Strecke Frankfurt (Main) / Flieden – Fulda wieder, im Regionalverkehr die Linien Fulda – Kassel bzw. Fulda - Bebra. Der Fernverkehr besteht im Wesentlichen aus den Zügen der Relation (Berlin –) Halle/Leipzig – Frankfurt über die Berliner Kurve.

Die Höchstgeschwindigkeit der zweigleisigen und elektrifizierten Strecke beträgt 160 km/h, wobei Kurven immer wieder zum Abbremsen zwingen. Gleiswechselbetrieb ist bis Burghaun und ab Mecklar eingerichtet, nördlich davon signalisierter Falschfahrbetrieb.

Betrieblicher Mittelpunkt ist der Bahnhof Bad Hersfeld als Start- und Endpunkt einer Regionalbahnlinie sowie als Zugbildungsbahnhof.

[Wikipedia-Link zur Bahnstrecke Bebra – Fulda](#)

- Bad Hersfeld – (Niederaula)

Die Abschnitt Bad Hersfeld – Niederaula wird ausschließlich vom Güterverkehr durch Übergabezüge genutzt. Der Rest der Strecke bis Treysa ist stillgelegt. Die im Zugleitbetrieb betriebene Strecke wurde 1907 eröffnet ist eingleisig und nicht elektrifiziert. Einmal täglich bedient ein Güterzug von Bad Hersfeld aus die Strecke. Niederaula ist Standort einiger Logistikunternehmen und weiterer kleiner Firmen. In Niederaula zweigte früher die Strecke nach Alsfeld (Oberhessen) ab, die dort wieder auf die Strecke Fulda – Gießen traf. Auf dem verbliebenen Streckenast verkehren die Übergabezüge weiter bis Breitenbach (Herzberg) wo heute noch Holzumschlag stattfindet.

[Wikipedia-Link zur Bahnstrecke Bad Hersfeld – Niederaula](#)

- Bad Hersfeld – (Sorga)

Ebenfalls eingleisig und nicht elektrifiziert präsentiert sich die Strecke Bad Hersfeld – Heimboldshausen. Und auch hier verkehren ausschließlich Güterzüge wobei der Kalibergbau der mit Abstand größte Kunde darstellt. Die Strecke wurde 1912 eröffnet und kann mit maximal 25 km/h befahren werden. Seit der Wiedervereinigung fahren die Kalizüge wieder nach Gerstungen, weshalb der Güterverkehr mittlerweile eingestellt wurde.

[Wikipedia-Link zur Hersfelder Kreisbahn](#)

Zuginformationen:

- (Fulda – Götzenhof) – Marbach – Bad Hersfeld – Mecklar – (Blankenheim – Bebra)
[KBS 610]
 - ICE-Linie 50 Dresden/Leipzig – Frankfurt/Saarbrücken; BR 411, 415, 411+415 und 415+415, Zweistundentakt, Hg 160 km/h.
 - IC-Linie 15 Frankfurt (M) – Berlin/Leipzig/Halle (Saale); 8 Wagen BR 112, Zweistundentakt, Hg 160 km/h.
 - RE Fulda – Kassel; Wendezüge mit 3 Wagen und BR 110 (Lok in Richtung Süden), Stundentakt, Hg 120 km/h
 - RB Bad Hersfeld – Göttingen; Wendezüge mit 3 Wagen und BR 110 (Lok in Richtung Süden), Stundentakt, Hg 120 km/h.
 - Güterverkehr mit gemischten Zügen, Container- und Massengutzüge; Hg 80-120 km/h.

- Bad Hersfeld – (Niederaula)
 - Güterverkehr mit Übergabezug mit BR 294; Hg 50 km/h

- Bad Hersfeld – (Sorga)
 - Kein Zugverkehr mehr

2. Bf Marbach (12), FMR

AUFGABEN

- Überholungsbahnhof

ÖRTLICHE ANLAGEN

- Keine

ANSCHLÜSSE

- Keine

BESONDERE ANWEISUNGEN

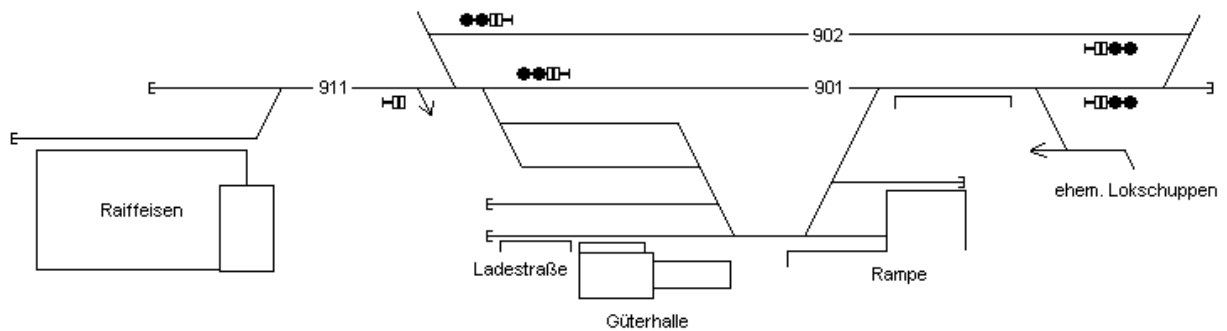
- Rangierstraßen in Richtung Streckengleise sind abhängig von der Erlaubnis

3. Bf Hünfeld (13), FHUE

AUFGABEN

- Haltepunkt für Züge des Regionalverkehrs (RB/RE)
- Überholungsbahnhof
- Anschluss- und Ladestelle

ÖRTLICHE ANLAGEN



ANSCHLÜSSE

- Industriestammgleis
- Örtliche Güteranlagen

BESONDERE ANWEISUNGEN

- Ende Fahrleitung W912 linker Strang

4. Bf Burghaun (14), FBUH

AUFGABEN

- Haltepunkt für Züge des Regionalverkehrs (RB/RE)

ÖRTLICHE ANLAGEN

- Keine

BESONDERE ANWEISUNGEN

- Rangierstraße in Richtung G964 ist abhängig von der Erlaubnis

5. Bf Neukirchen (15), FNK

AUFGABEN

- Haltepunkt für Züge des Regionalverkehrs (RB/RE)
- Überholungsbahnhof

ÖRTLICHE ANLAGEN

- Keine

BESONDERE ANWEISUNGEN

- Keine

6. Bf Oberhaun (16), FOBN

AUFGABEN

- Überholungsbahnhof

ÖRTLICHE ANLAGEN

- Keine

BESONDERE ANWEISUNGEN

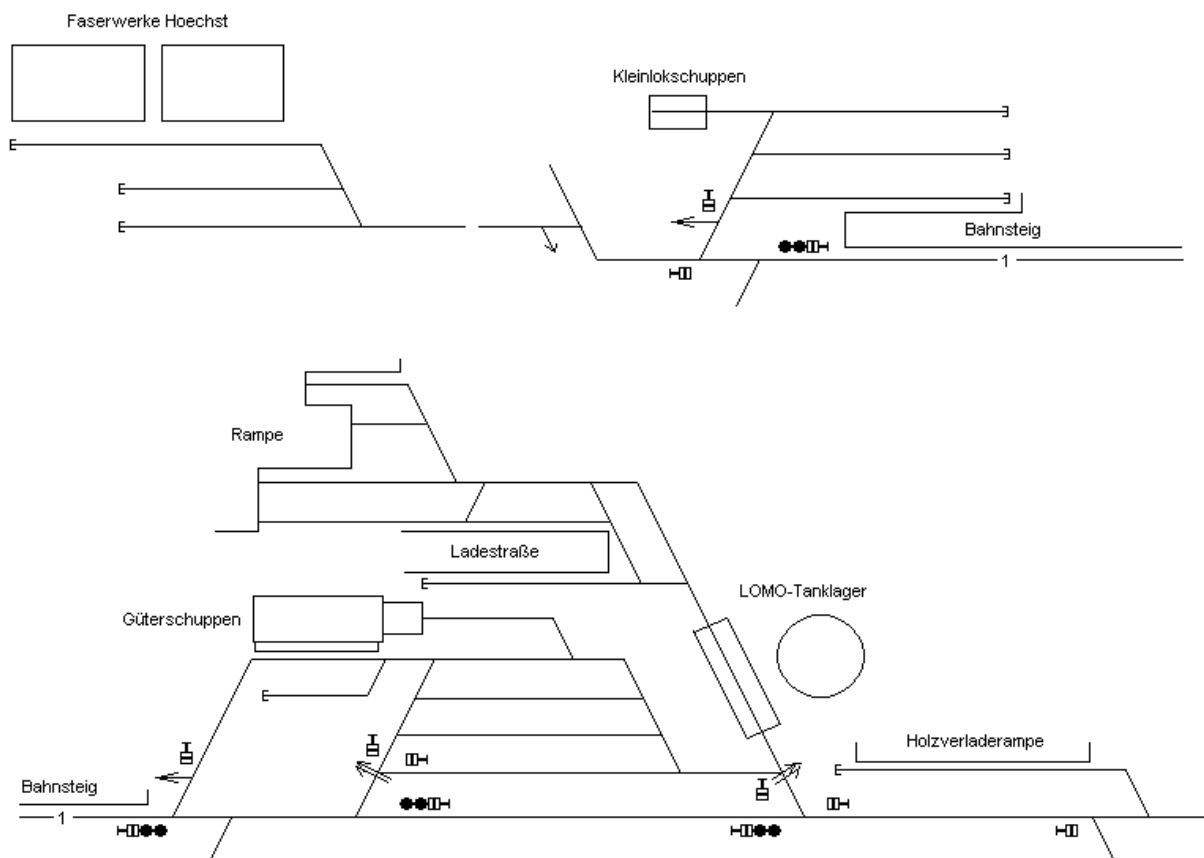
- Keine

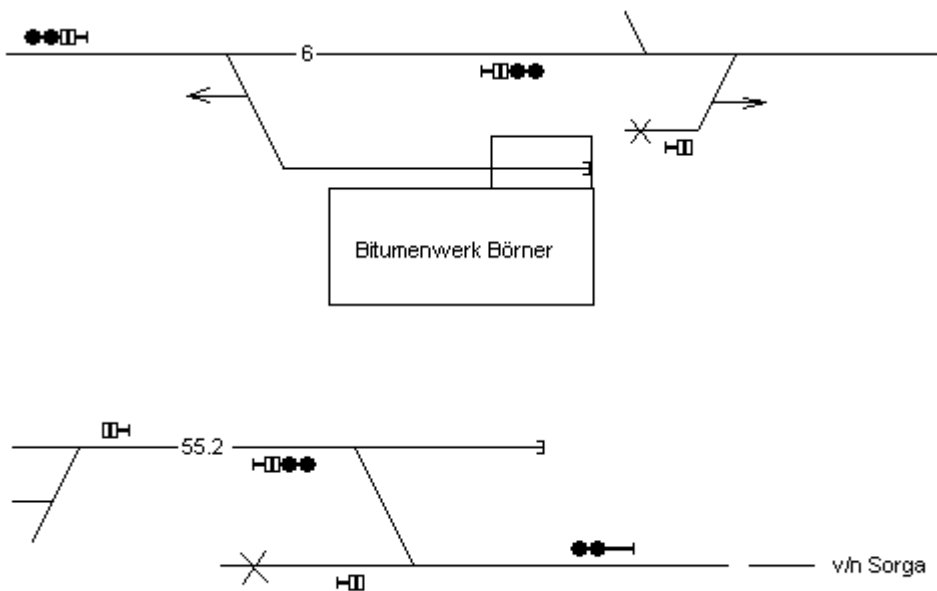
7. Bf Bad Hersfeld (17), FBHF

AUFGABEN

- Haltepunkt für Züge des Fernverkehrs (IC) und des Regionalverkehrs (RB/RE)
- Wende- und Endbahnhof einer RB-Linie
- Überholungsbahnhof
- Anschluss- und Ladestelle
- Anschlussbahnhof
- Zugbildungsbahnhof

ÖRTLICHE ANLAGEN





ANSCHLÜSSE

- Faserwerke Hoechst
- Örtliche Güteranlagen
- Bitumenwerk Börner
- Tanklager LOMO

BESONDERE ANWEISUNGEN

- Ende Fahrleitung W24, 27, 38 linker Strang
- Ende Fahrleitung W11, 43, 51, 80 rechter Strang

8. Hp Friedlos (17), FFL

AUFGABEN

- Haltepunkt für Züge des Regionalverkehrs (RB/RE)

ÖRTLICHE ANLAGEN

- Keine

ANSCHLÜSSE

- Keine

BESONDERE ANWEISUNGEN

- Keine

9. Bf Mecklar (18), FME

AUFGABEN

- Überholungsbahnhof
- Abstellbahnhof

ÖRTLICHE ANLAGEN

- Keine

ANSCHLÜSSE

- Keine

BESONDERE ANWEISUNGEN

- Rangierstraße in Richtung G542 ist abhängig von der Erlaubnis